

Franckesche Stiftungen zu Halle

Heysames Bett- und Tugend-Buch, Oder: Kurtze Tag- und Lebens-Regulen und Ubungen, andächtig zu betten, fromm zu leben, und selig zu sterben

Wille, Alexander
Cölln am Rhein, 1763

VD18 13095056

Drittes Capitel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-201948

Vor dem bösen Feind beschirme mich,
 In der Stund meines Todts ruffe mich,
 Und lasse zu dir kommen mich,
 Daß ich mit deinen Heiligen lobe dich,
 In alle Ewigkeit, Amen.

Drittes Capitel.

Von der Andacht nach der heiligen Communion.

§ 1.

Kurze Glaubens-Hoffnung-Lieb- und Tugend-Seufzer nach der 3. Communion zu sprechen.

Glaub.

Sey gegrüßet, sey abermahl, ja ohne
 Zahl von Herzen gegrüßet, O JE-
 su, mein Herr und Gott, mein höchstes
 Gut und Alles. Ich glaube an dich, und
 deine Gegenwart, O unfehlbare Wahr-
 heit; ich hoffe auf dich, O ewige Glück-
 seligkeit; ich liebe dich wegen dich, O un-
 ermessene Gütigkeit; ich lobe und bette
 dich an, O unbegreifliche Gottheit; ich
 ehre und preysse dich, O gnadenreiche
 Menschheit; ich verdemüthige und ver-
 niedrige mich vor dir, O allerhöchste
 Herrlichkeit; ich bereue meine Sünd,
 wei

weilen sie dir zuwider, O unendliche Gütigkeit; ich danke dir für alle Wohlthaten, O unerschöpfliche Gutthätigkeit; ich begehre von dir alle mir dienliche Gnaden, O liebevolle Freygebigkeit, ich übergebe mich dir ganz und gar, O allerweifeste Fürsichtigkeit, Christe JESU!

Anbettung.

Ich bette dich an, O allerheiligste Dreyfaltigkeit Gott Vater Sohn, und Heil. Geist, in meinem Herzen zu gegen; erkenne und bekenne dich für meinen Schöpfer, Erhalter und Belohner; ich bette dich auch hier an, Christe JESU, als meinen Heyland und Erlöser, treuesten Liebhaber und Seligmacher: ich bitte demüthig an deine allerheiligste Menschheit mit der Gottheit vereinbaret: ich bette ehrerbietig an dein gnadenreiches Fleisch und Blut, jeso mit meinem Herzen vereiniget: ich bette dich unthertänigst an, O, Jesu, einen Gott meines Herzens, das Leben meiner Seelen, mein Heyl und Theil ewiglich.

Lob.

Lob.

Netzt freue dich, meine, Seel und fro-
 Locke, Jesus, die Freud der Engelen,
 die Seligkeit der Heiligen, die Glory des
 Himmels, der Ursprung aller Gnaden ist
 in dir. O Gnad über alle Gnad! O Herr
 mein Gott, jetzt will ich dich loben von gan-
 zem Herzen. Du bist mein Gott, dich
 will ich benedeyen und selig sprechen. Du
 bist mein Heyland, dich will ich ehren aus
 allen Kräften. Du bist mein Jesus, dei-
 nen Nahmen will ich rühmen in alle Ewig-
 keit. O ihr Cherubinen und Seraphinen,
 hebt an mit mir Gott zu loben: Singet mit
 mir ihr auserwählte Heiligen Gottes; Him-
 mel, Erd und alle Menschen stimmeth ein:
 Gebenedeyet, der da kommt im Nahmen
 des Herrn.

Demüthigung.

Aber, O Wunder-gütiger, und zu viel
 liebender Jesu! wo kommt dis her,
 daß du zu mir einkehrst? Wer bist du,
 und wer bin ich? Du mein Schöpfer,
 Herr und Vater; ich dein rebellischer
 Sohn? Du mein freygebigster Wohl-
 thäter,

¶

thäter,

thäter, ich ein undankbahrer Unterthan, du mein Erlöser, Gott, das höchste und beste Gut, ich ein nichtswerthiger Mensch, verwürflicher Erdwurm und boshafter Sünder, der dich so oft aus dem Herzen verstoßest o Jesu! was ist das? O mein allergrundgütigster Gott, mein überschwenklich liebender Jesu! was ist dis für eine unerhörte Güte? daß du mich unwürdigen mit deiner Göttlichen Gegenwart gewürdiget, und mein armes Herz zu deiner Wohnung auserwöhlet?

Hofnung.

Ich weiß, O wundergütiger Jesu, warum du mich mit so grosser Gnad gewürdiget hast: ich weiß, warum du zu mir kommen bist. Du wilt seyn mein Herzen Gott und König; du wilt in meiner Seelen, als in einem Thron, herrschen, wohnen und ruhen ewiglich. Hoffe jetzt, meine Seel, und vertraue sicherlich: Jesus, ein Urheber der Gnaden, ist in dir. Jesus, die reineste Bollust, die sichere Ruh, die beständige Freud, das unerschöpfliche Gut, die ewige Glückseligkeit, ist bey dir. Fort dan ihr mit Gall und Vermuht vermischte Bollüsten; fort du schnöde Welt mit deinen falschen Gütern und Ehren.

Ehren. Jesus, ein Ursprung alles Guten, aller Ehr, Freud und Lustbarkeit, ist in und bey mir; nun verlange ich nichts im Himmel, noch auf Erden auffer dich, O Jesu, ein Gott meines Herzens, und mein Theil ewiglich.

Reinigung des Herzens.

Wilst du dan, O Jesu! seyn und bleiben ein König und Herr meines Herzens, so bereite es nach deinem Herzen. Siehe, mein Herz ist ein unreines Herz; reinige es mit dem warmen Blut und Wasser, so aus deinem offenen Herzen geflossen. O Pelican, O liebster Jesu mein, wasche meine Seel von allen Sünden rein. Mein Herz ist ein finsternes Herz, O Jesu, du Licht der Welt, erleuchte es mit den Strahlen deiner Gnaden, damit ich dich, meinen Gott, doch einmal recht erkenne und liebe. Mein Herz ist ein widerspenstiges Herz, voll der bösen Neigungen und Begierden. O Jesu, mein Herzen-Gott, treib hinaus alle Neigung zur Sünd; treib hinaus die Begierlichkeit des Fleisches, die Begierlichkeit der Augen, die Hofart des Lebens, die Eitelkeit der Welt, allen Mißgunst, Zorn, Haß, Ungedult, alles, was dir mißfällt.

Bitt um Erneuerung des Herzens.

Weilen aber zu befürchten, mein Herz
 werde sich wiederum zum Bösen len-
 ken, so bitt ich inständig von dir, O Jesu!
 ein neues Herz, ein Herz nach deinem Her-
 zen: in welchem stäts sey und bleib der Eyser
 deines Geistes, die Einigkeit deiner Liebe,
 die Aufrichtigkeit gegen meinen Nächsten,
 die Stärke in Widerwärtigkeit, die De-
 muth in der Glückseligkeit, die Begierd zum
 Himmel: Gib mir auch, O süßer Jesu! die
 Redlichkeit in der Meynung, die Bedacht-
 samkeit in den Worten, die Gerechtigkeit in
 den Werken, die Ehrbarkeit in den Sitten,
 die Behutsamkeit in der Gesellschaft, die
 Begierlichkeit zur Tugend, die Beharrlich-
 keit in deiner Gnad, und allem Guten: dan
 werd ich in Wahrheit sagen können: nun lebe
 ich nicht mehr ich, sondern Jesus lebt in mir.

Aufopferung des Herzens.

Test schenke ich dir mein Herz, O Jesu,
 ein Gott meines Herzens; uns gleich
 wie du in diesem Sacrament dich ganz und
 gar mit Leib und Seel, Mensch- und Gott-
 heit, mir geben hast; also geb ich dir wiederum
 mein Leib und Seel, Sinn und Kräften,
 Ver-

Verstand, Gedächtnis und Willen; alles was ich hab und bin. Du, O Jesu! bist und solst seyn ein Gott und König meines Herzens, Herrsche und regiere über mich nach deinem Göttlichen Belieben: alles, was du mir wilst zuschicken, es sey gut oder böß, soll mir lieb und angenehm seyn; ich will hinführo nichts anders thun, als was dir gefällig; nichts lassen; als was dir mißfällig; ich begehre nichts zu suchen, als dich; nichts wollen, als dich; nichts lieben, als dich. Dan ich finde nichts auf Erden, habe nichts im Himmel auffser dich, O Jesu, ein Gott meines Herzens, mein Heyl und Erbtheil ewiglich.

Neu und Leyd.

Weilen dir dan heut gefallen, liebster Jesu, bey mir einzukehren, auch zu deinem Thron mein sündiges Herz zu erwählen, ey, so thut mir herzlich leyd, daß ich dich meinen Herzen-Gott, daß höchste Gut zu spät erkant, so wenig geliebt, ja so oft erzürnet, und auß meinem Herzen verjagt hab. Ach! verflucht sey die Zeit, in welcher ich dich nicht erkant, noch geliebt hab, O Gott! die allerreinste schönheit und Lieblichkeit. Ver-

maledenet sey das Augenblick, in welchem ich dich jemahls erzürnet hab, O unendliche Gütigkeit! O Leyd, über alles Leyd! heut, fest soll ein End seyn alles sündigens. Eher will ich alles fahren lassen, Ehr, Gut, Blut, und das Leben verlihren, als dich, meinen Gott, wiederum beleidigen.

Liebe.

Nun so bitte ich dich, liebe reichster Jesu, durch die Lieb deines Göttlichen Herzens. Verlehnhe mir diese Gnad, daß ich dich hinführo liebe aus ganzem meinem Herzen, nichts über noch ohne dich; dich allein wegen dich, und deine unbegreifliche und unendliche Gütigkeit, welche du selber bist. Gib, O Jesu, du Lieb meiner Seelen, daß ich dich liebe aus ganzer meiner Seel; damit mein Gedächtnis, Verstand und Will, alle Sinn und Bewegungen stäts gehen auf dich meinen Jesum, das einzige Ziel und End meiner Begierden und des Lebens. Gib, O mein Herzen-Gott! daß ich dich liebe aus ganzem meinem Gemüth; in allem Thun und Lassen, Kreuz und Leyden, seufze: Du O Jesu, dir allein zu Lieb, O Jesu, Gib, O Gott

O Gott der Liebe, daß ich dich liebe auß allen meinen Kräften. Gib, daß ich den Anfechtungen und Seelen-Feinden, so dich auß meinem Herzen reißen wollen, mit aller Macht, auch durch Vergießung meines Bluts widerstehe.

Entzündung der Liebe.

O Göttliche Liebe, die allezeit brennet, und niemahlen erlöschet, entzünde mich, verändere mich, und verwandele meine Gebein in lauter güldene Ampelen, mein Blut in Oel; damit ich vom Feuer der Liebe angezündet, in deiner Lieb, O Jesu! stäts brenne, und verzehret werde. O Jesu, ein ganze und pur lautere Liebe, ach! umschmelze alle meine Adern in güldene Ketten: hiemit will dich, meinen Herzen-Gott, also vest an mein Herz binden, das weder Freud noch Leid, weder Ehr noch Verfolgung, weder Reichthum noch Armuth, weder Leben noch Tod mich von dir werden absondern: dan du, O Jesu! bist allein ein Gott meines Herzens, mein Ehr und Freud, mein höchstes Gut und ewige Glückseligkeit, Amen.

§ 2.

Eifrige Bitt zu Jesu, wann er noch im Herzen zugegen.
Wan je ein gelegene Zeit ist, etwas von Gott zu erhalten,

¶ 4

¶

ist sie dan, wann Jesus noch in unserem Herzen ist: dan der sich selbst geben hat, wird ja nichts können versagen. Klage dero wegen und offenbare zu selbiger Zeit auf das aller inbrünstigste Christo all dein Noth und Anligen, gleich wie du solches einem gar vertrauten Freund u klagen pflegest. Worzu folgendes Gebett dienen kan.

D Allersüßester, liebeichster und freygebigster Jesu, ich hab dich jetzt in meinem Herzen, und mit dir alles, was ich verlange: Darum nehme ich dich nach dem Exempel des alten Simeons auf meine Armen, trucke dich an mein Herz, und sage: Mein bist du, O Jesu, mein ist dein Fleisch und Blut, mein deine Gott- und Menschheit, mein dein Leyden und alle Verdiensten. Dis alles opfere ich vertraulich auf deinem himmlischen Vater zur Vergebung meiner Sünden und Schulden, auch zu Erhaltung beständiger Gnad bis in meinen Tod.

Dir aber, O gütiger Jesu, als meinem vertrautesten Freund, und besten Liebhaber, klage ich mein Elend und Beschwärnis, du weißt ja, wie sehr mich beängstiget jene Anfechtung N. und diese böse Neigung N. (dieses N. und jenes Kreuz N. beschwäret mich über aller Maasfen)

fen) (in dieser Sach N. wolte ich gern geholffen seyn) (jene Tugend N. haben:)
 Du, O freundseligster Jesu, kanst helfen, wann du nur willst: und eben darum hast du dich, mir zum Trost und Hülff, in diesem Sacrament der Liebe dargegeben. So bitte ich dan allerdemüthigst, O barmherziger Jesu, und bitte durch die übergrosse Lieb, welche dich angetrieben mich jetzt zu besuchen: Schaue mit gütigen, mitleydenden und gnädigen Augen an mein armes, betrangtes und gequältes Herz; erhöre das Seufzen und Flehen meiner bekümmerten Seel: Seye eingedenk deiner Güte und Versprechung, und erbarme dich meiner.

O mein Herzen-Gott, Christe Jesu, dich bitte ich durch dein Leib-warmes Herz, so an meinem Herzen geruhet: ich bitte durch die Furcht, Betrübniß und Tod-Angst, so dein Herz im Leyden und Sterben umbringet: ich bitte durch die zerspaltene Seyten-Wund, mit welcher die Lieb dein Herz nach dem Tod eröfnet, du wollest anjehz meine Herzen-Seufzer anhören, meiner Bitt gewehren: jene

Gnad N. N. mir ertheilen, (von diesen Uebelen N. N. mich befreien) wans nicht deinem Göttlichen Willen, oder meinem Heyl zuwider ist.

Ich bitte dich endlich, O mildgütigster Jesu, durch das grosse Mitlendn, so das Jungfräuliche Herz deiner lieben Mutter durchstochen, als sie dich nach deinem Tod auf ihrem Schooß getragen, du wostest mich und die Reineige in dein liebendes Herz einschliesen, und uns für allem Ubel bewahren. Du wollest mir auch samt allen meinen Freunden und Feinden wahre Buß vor dem Tod verleyhen, und mit deiner Gegenwart in diesem H. Sacrament gestärkt in der Gnade Gottes lassen sterben, Amen.

§ 3

Kurze Dankagung nach der 3. Communion.

Gebenedeyt seyest du, O süßer Jesu! daß du dich gewürdiget hast in meine sündige Seel einzukehren. Gebenedeyt seyest! O gütiger Jesu! daß du mich mit deinem allerheiligsten Leib und Blut gespeiset hast. Gebenedeyt seyest, O liebreicher Jesu! daß du mich in diesem Sacrament

ment

ment so freygebig begabet, und dich mir in der Gnad und Liebe vereiniget hast. O Jesu, was soll ich dir für so grosse Liebe vergelten? Wan schon mein Leib und Seel in deiner Lieb zerschmolze, so hätte ich dennoch nicht würdig dich gelobt. Darum so rufe ich zu Hülfe euch Engel und Heiligen, dich zu fordern, O allerseeligste Jungfrau Maria! sagt alle mit mir: Lob, Lieb, Ehr und ewigen Dank sey dir, O Jesu, von wegen der einstellung dieses hochheiligen Sacraments Lieb, Ehr und Dank sey dir, O Jesu, daß du meine sündige Seel heut mit deiner Gegenwart gewürdiget. Unendliche Lieb, Ehr und Dankbarkeit sey dir, O Jesu, wegen deiner unendlichen Glory und Vollkommenheit, jetzt und in alle Ewigkeit, Amen.

S. 4.

Ein absönderliches Gebett oder Segen nach der 3. Communion für die Eheleute, und andere, die eine Haushaltung zu versehen haben.

O Hülfe = Gnad = und Segen = reicher Jesu, du hast alle Herbergen, in welche du bey Lebzeiten eingekohret, mit einer sonderbahren Gnad belohnet: Heut bist du auch bey mir eingekommen; ich hab

hab

hab, den meine Seel liebet; ich werd dich nicht eher fahren lassen, bist du mich gesegnet. Des ro wegen so thue offen deine Segen-reiche Händ, O mildgütigster Jesu! erfülle meine arme Seel, und die mir anvertraute Wohnung mit allerhand himmlischen Gaben; als du hast begabet das Lauretanische Häußlein, worin du empfangen und gewohnet. Treib auch hinweg auß meiner Wohnung allen Zorn und Hader, allen Mißtrauen und Unfrieden: Wende gnädig ab alles Ubel, so uns an Leib und Seel, oder an zeitlichen Dingen und ehrllicher Nahrung mag schädlich seyn.

O freygebigster Jesu! laß meinem Hauß durch deine Gegenwart Gnad, Trost, Fried, Freud, Hülf, Heyl und Segen widerfahren, wie du den Häusern Zachai, Mathai, Marthä, und denen Hochzeitern zu Cana mitgetheilet hast. Dir übergeb ich gänzlich mich, die Meinige, und das Meine: schalte, walte, herrsche, regiere über alles nach deinem Belieben. Dis bitt ich allein, o liebender Seelen-Gast, Christe Jesu! gib tägliche Nahrung, gib Fried und Einigkeit, gib Gedult in Widerwärtigkeit, gib Beständigkeit in deinem Dienst und Gnad; gib
wahre

wahre Reu und Leyd im Sterb-Stündlein!
gib endlich, daß Wir nach einem seligen
Tod, dich daroben in der Auserwählten
Freuden-Wohnung ewiglich anschauen,
Amen.

S. 5.
Schluß-Gebett nach der 3. Communion zu
Jesu und Maria.

D Huldseeligster Jesu! ich befehle dir
diese meine Communion und geringe
Andacht in dein aller süßestes und mildrei-
ches Herz, mit demüthiger Bitt, du wollest
durch dasselbige alle meine begangene Feh-
ler und Nachlässigkeiten erstatten, auch dis
Miß-Dopfer und meine Andacht, mit dem
blutigen Opfer am Kreuz vereiniget, dei-
nem himmlischen Vater aufopfern. 1. Zum
Lob-Dopfer, dich meinen Gott und Herrn
zu loben, ehren und zu preysen. 2. Zum Dank-
Dopfer, für alle mir erzeigte Wohlthaten.
3. Zum Versöhn-Dopfer, zur Vergebung
und Nachlassung aller meiner Sünden und
Schulden. 4. Zum Bitt-Dopfer, alle zu-
vor begehrte Gnaden zu erhalten. 5. Zum
Bund-Dopfer, beständig in deiner Gnad
und Liebe zu verharren.

D allerheiligster Fronleichnam Christi
Jesu,

Jesu, mit fünf blutigen Wunden gezieret, setze dich wie ein Pitschast auf mein Herz: bezeichne mit deinem rosenfarben Blut meine Seel, Hand, Fuß und alle Sinn, damit ich hinführo keinen andern Liebhaber erkenne, nichts mehr suche, nichts enfriger liebe, als dich meinen gekreuzigten Jesum, einen Gott meines Herzens, mein Heyl, mein höchstes Gut und Alles. Darum bitte ich noch zulezt eines: O gütiger Jesu, erhöre mich, von dir laß nimmer scheiden mich: scheide mich von der Welt, von allen irdischen Dingen und unzulässigen Gelüsten. Entscheide mich, wanns dir gefällig, von Ehr- und Menschen-Gunst, von Gut und Blut, von Freunden und Bekandten, von innerlicher Freud und Trost; entscheide mich von allem, was im Himmel und auf Erden ist; dis bitte ich allein, und bitte es zu tausendmahl: O gütiger Jesu, erhöre mich, von dir laß nimmer scheiden mich.

O Maria, O allergebenedeytste Mutter Jesu, ich hab heut in der H. Communion bekommen deinen herzallerliebsten Sohn Jesum, welchen du durch den H. Geist in deinem Jungfräulichen Leib empfangen, so
oft

oft in deinen Armen getragen, an der Mütterlichen Brust getruckt, und in deinem Herzen durch die Gnad beständig behalten. O Mutter der Barmherzigkeit, Maria, ich bitte dich durch dein Jungfräuliches Herz, an welchem Jesus neun Monath gar süßiglich geruhet, erhalte mir diese Gnad, daß ich deinen Sohn Jesus durch keine Sünd verlehre, sondern mit dir in meinem Herzen bewahre, stäts lobe, und inbrünstig liebe.

Jetzt weiche ich ein wenig von dir, liebster Jesu, nicht aber ohne dich, O einige Hoffnung, Trost und Lieb meiner Seelen. Unterdessen befehle ich mich deiner unermessenen Lieb, die wolle mich in deiner Gegen-Lieb allezeit bestättigen: ich befehle mich deiner unergründlichen Barmherzigkeit, die wolle mich für alle Sünd gnädiglich bewahren; ich befehle mich deiner unendlichen Gütigkeit, die wolle mich mit allen mir nöthigen Gaaben an Leib und Seel begnädigen; ich befehle mich deiner allerweisesten Fürsichtigkeit, die wolle mich in meinem Thun und Lassen nach deinem Göttlichen Willen führen und

und

und regieren: ich befehle mich endlich deiner ewigen Allmacht, die wolle mich in allem Guten, und in der letzten Gnad erhalten, auch in meinem Todts-Kampf stärken, und nach dem Tod, in dir meinen Gott dem höchsten Gut in alle Ewigkeit erfreuen, Amen.

Litaney vom 5. Nahmen Jesu.

Herr, erbarme dich unser.
 Christe, erbarme dich unser.
 Herr, erbarme dich unser.
 Christe, höre uns.
 Christe, erhöre uns.
 Gott Vater vom Himmel,
 Gott Sohn Erlöser der Welt,
 Gott heiliger Geist,
 H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
 Jesu du Sohn des lebendigen Gottes,
 Jesu du Sohn Davids,
 Jesu du Sohn der Jungfrauen Maria,
 Du allerheiligster Jesu,
 Du allmächtigster Jesu,
 Du allvollkommenster Jesu,
 Du allerstärkster Jesu,
 Du gloriwürdiger Jesu,
 Du gütigster Jesu,
 Du allerliebster Jesu,
 Du süßester Jesu,
 Du wunderbarlichster Jesu,
 Du holdseligster Jesu,

Erbarme dich unser.

Du

Du ehrwürdiger Jesu,
 Jesu du Heyl der Welt,
 Jesu du Mittler zwischen Gott und den
 Menschen,

Jesu du guter Hirt der Schaafen,

Jesu unser Zuflucht,

Du gütiger Jesu,

Du allerliebster Jesu,

Du allernädigster Jesu,

Du auserwählter Jesu,

Du sanftmüthiger Jesu,

Du allerliebster Jesu,

Jesu du getreuester Liebhaber,

Jesu du wahres Licht,

Jesu du ewige Weißheit,

Jesu du unendliche Gürtigkeit,

Jesu du Spiegel der Vollkommenheit,

Jesu du Vorbild aller Tugend,

Jesu du Vater der Armen,

Jesu du Troster aller Betrübten,

Jesu du Freund der Engeln,

Jesu du König der Patriarchen,

Jesu du Erleuchter der Propheten,

Jesu du Meister der Aposteln,

Jesu du Lehrer der Evangelisten,

Jesu du Stärke der Märtyrer,

Jesu du Licht der Beichtiger,

Jesu du Bräutigam der Jungfrauen,

Jesu du Kron aller Heiligen,

Sey uns gnädig, Verschone uns, O Jesu,

Sey uns gnädig, Erhöre uns, O Jesu.

Von allem Ubel, Erlöse uns, O Jesu.

Von aller Gefahr, Erlöse uns, O Jesu.

Von deinem Zorn,
Von den heimlichen Nachstellungen des
Teufels,

Von Pestilenz, Hunger und Krieg,

Von Übertretung deiner Gebott,

Von dem Anlauf aller Ubeln,

Durch deine Menschwerdung,

Durch deine Zukunft,

Durch deine Geburt,

Durch deine Schmerzen,

Durch deine Geißeln,

Durch deinen Tod,

Durch deine Auferstehung,

Durch deine Himmelfahrt,

Durch deine Freud,

Durch deine himmlische Glory,

Durch deine Mutter, die süsse Jungfrau,

Durch die Fürbitt aller deiner Heiligen,

O du Lamb Gottes, der du hinnimst die Sün-
de der Welt, verschone unser, O Jesu.

O du Lamb Gottes, der du hinnimst die Sün-
de der Welt, erhöre uns, O Jesu.

O du Lamb Gottes, der du hinnimst die Sün-
de der Welt, erbarme dich unser, O Jesu.

Vater unser, 2c.

Jesu Christe, höre uns.

Jesu Christe, erhöre uns.

Herr, erbarme dich unser. Christe, erbarme
dich unser. Herr, erbarme dich unser,

V. Und führe uns nicht in Versuchung,

R. Sondern erlöse uns von dem Ubel, Amen.

V. Lobe den Herrn, meine Seel,

R. Und als, das in mir ist seinen heiligen
Nahmen.

V. Da

Erlöse uns, O Jesu.

- V. Der Nahm des Herrn sey gebenedet,
 R. Von nun an bis in Ewigkeit.
 V. Unsere Hülff stehet in dem Nahmen des Herrn,
 R. Der Himmel und Erschaffen hat.
 V. Herr erhöre mein Gebett,
 R. Und mein Geschrey komme zu dir.

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott, richte unsere
 Werk nach deinem Wohlgefallen, auf
 daß wir in dem Nahmen deines geliebten
 Sohns verdienen im Guten überflüssig zu
 zunehmen.

Beschaffe, O Herr! daß wir die ewige
 Forcht zugleich und auch die Liebe deines
 heiligen Nahmens haben, dan du nimmer
 zu regieren unterlassest, welche du in Be-
 ständigkeit deiner Liebe unterweistest.

O Gott der Tugenden! dessen, was das
 Beste ist, ganz eigen, säe und pflanze in
 unsere Herzen die Liebe deines Nahmens,
 und verleyhe uns Mehrung der Gottes-
 Forcht, auf daß du in uns, was gut ist, er-
 nährest, und was ernähret, mit dem Fleiß
 der Gottes-Forcht bewahrest.

Deine Kirch, O Herr! reinige und be-
 wahre deine stäte und immerwährende Er-
 barmuß, und die weil sie ohne dich nit wohl

und rein bestehen kan, verleyhe, daß sie allezeit durch dich registret werde.

O Gott! der du den gloriwürdigsten Nahmen Jesu Christi deines Sohns, unserß Herrn, deinen Glaubigen ganz lieblich und anmüthig, den bösen Geistern aber forcht- sam und erschrocklich gemacht hast; verleyhe begnädiglich, daß alle, welche diesen Nahmen Jesu auf Erden andächtig ehren, die Süßigkeit der heiligen Tröstung in diesem Leben empfangen, und dort im zukünftigen die ewige Freud und Seligkeit im Himmel erhalten und genießten mögen. Durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des H. Geistes, wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

V. Herr, erhöre mein Gebett,

R. Und mein Geschrey komme zu dir.

V. Lasset uns den Herrn loben,

R. Und Gott Dank sagen.

V. Und die Seelen der Glaubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden,

R. Amen.

Anmerkung.

Es ist eben nicht vonnöthen vorige Gebetter vor und nach der Communion jedestmahl alle zu sprechen, sondern noch

De.

Gelieben und Andacht, dan diese, dan jene. Gefällt dir eine Veränderung; so gebrauche dan die erste, dan die andere Weiß Meß zu hören. Item, die Seuffzer vor dem Hochwürdigen Sacrament, im nächstfolgenden Theil. Auch kan nach der Communion der Bund mit Gott erneuert werden, fol. 25. oder die Auslegung der Wörter: Gott zu Ehren: und Jesu zu Lieb, fol. 60. Oder ein, und ander Gebett zu Jesu dem Gekreuzigten, fol. 155. Zur Mutter Gottes, fol. 18. Zu den Heiligen, fol. 211. nützlich gesprochen werden. Die Eheleute sollen nach der Communion betten ihren grösseren Hauf. Segen, die Wittwen ihr Klag-Gebett, die ledige Personen ihren Stand Gott befehlen, die Geistliche ihr Gelübd erneuren. Besiehe die Capitel, so jedem Stand zugeeignet.

§. 6.

Gebetter nach der 3. Communion zu sprechen, wann vollkommener Ablass zu verdienen.

I. Um Erhöhung der Catholischen Kirchen.

Allergütigster Herr Jesu Christe! du hast die Catholische Kirch dir zu einer Brant auserwählet, und sie so sehr geliebet, daß du dein Leben dafür gegeben, und dein Rosenfarbes Blut für sie vergossen; ich bitte dich flehentlich, samt allen frommen Kinderen der Catholischen Kirchen, du wollest sie in deine H. Senten-Wunde verschliessen, von der Gewalt der höllischen Pforten beschützen, von allem Irrthum und Spaltung befreyen, mit himmlischen Segen und Gnaden

3 3 zum danne er

erfüllen, in der Andacht, Gottesfurcht und Liebe zu deiner Ehr bestättigen, vergrößern und erhöhen, auch alle Christglaubige zu deinem heiligen Dienst führen, darin erhalten und selig machen, Amen.

2mahl Vater unser 2c. und Begrüßet 2c.

2. Um Bekehrung der Ketzer.

Milbreichester Jesu, du Brunn aller Barmherzigkeit und Güte, du Gott alles Trostes! du begehrest den Tod des Sünders nit; sondern daß er sich bekehre, und lebe, darum bitte ich demüthiglich, du wollest alle Heyden, Türken und Juden, alle abtrinnige Ketzer und Sünder in das wunderbahrlische Licht des allein seligmachenden Catholischen Glaubens berufen, damit sie zu deiner Erkantnuß, Dienst und Liebe gelangen. O gekreuzigter Jesu! gedenke, daß du den bitteren Tod für sie gelitten hast, und dein kostbares Blut für sie vergossen: ach! laß diesen unendlichen Werth deines Leydens und Bluts an ihnen nicht verlohren gehen. Gestatte nicht, daß die Höll zu deinem ewigen Spott mit ihnen erfüllet werde. O barmherziger Jesu! bewege durch die Kraft deines wunderthätigen Kreuzes
ihre

ihre hartnäckige Gemüther zur wahren Erkantnuß, und unterwerfe ihre widerspenstige Herzen deinem süßen Joch; damit sie an dich glauben, auf dich hoffen, und dir mit ewiger Lieb vereiniget bleiben, Amen.

2mahl Vater unser, 2c. und Begrüßet 2c.

3. Um Fried und Einigkeit der Christlichen Fürsten.

D Mein gekreuzigter Heyland und Seligmacher Christe Jesu! der du am Kreuz hangend durch deinen Tod die Erd mit dem Himmel, und Gott mit den Menschen versöhnet und vereinbahret; siehe doch an das unschuldige Blut der Christen, welches so häufig ohne Frucht vergossen wird; höre, es rufet von der Erden zu dir: Barmherzigkeit, Barmherzigkeit, O barmherziger Jesu! o liebreicher Friedens-Fürst Christe Jesu! ich bitte dich durch deine 55. fünf Wunden, ich bitte dich durch dein Friedensbringendes Blut, du wollest die verwirrte Gemüther der Christlichen Fürsten vereinigen, mit wahrer Lieb zusammen verknüpfen, und uns einen beständigen Frieden verleyhen: damit wir desto freyer

360 Sieb. Theil, 3. Cap. Gebett den Ablass, &c.

und fleißiger deinem Göttlichen Dienst mögen abwarten, und dich im Frieden lieben und loben. Also geschehe es, O grundgütiger Gott! und wir wollen deine Barmherzigkeiten ewiglich rühmen, Amen.

2mahl Vater unser, 2c. Begrüßet, 2c.

4. Weiß den vollkommenen Ablass einer gewissen Seelen im Segneur, am Seelen-Fest zuzueygenen.

S Jesu, mein Gott und Heiland! ich bitte deine unermessene Güte, und unendliche Barmherzigkeit, du wollest diese meine Andacht und den vollkommenen Ablass dieser Seelen N. wann sie es nöthig, (oder) jener Seel, dafür ich zu betten schuldig bin, (oder) der Seel, dafür du wilst, daß ich betten soll, lassen zu gut kommen; damit sie aus ihren Peynen erlöset, vor dem Thron deiner Glory, dich, meinen Gott, in meinem Nahmen würdig lobe, ehre, liebe; mir auch diese N. und jene Gnad N. erwerbe, absonderlich, für mich bette; daß ich bey Lebzeiten für meiner Sünden Schuld vollkommen gnuß thue, und durch einen seligen Tod ihr in Himmel zugesellet werde, Amen.

Anz